

# Preiser am Stiel

Wer seine Reisezüge mit Reisenden besetzen will und dabei nicht Unsummen ausgeben will, kommt um ein selbst Bemalen kaum herum. Unbemalte Figuren sind verhältnismäßig günstig. In einigen Zeitschriften wird vorgeschlagen, die Figuren im Spritzlingsrahmen zu bemalen. Das ist natürlich auch möglich, hat aber den Nachteil, dass man die Figuren an den Stellen an denen sie am Rahmen fest sind, nicht bemalen kann und auch an einige Stellen schlecht herankommt. An den Figuren befindet sich ein Grat. Auch dieser lässt sich schlecht entfernen, solange die Figur nicht herausgelöst wurde.

Mein Vorschlag ist, die Figuren herauszulösen, zu entgraten und auf den Pfahl zu setzen. Dazu bohre ich in das Hinterteil der sitzenden Figuren ein Loch von ca. 0,8 mm und stecke einen Zahnstocher hinein. Übt man etwas Druck aus, sitzt die Figur recht fest. Auf diese Art lässt sich die Figur in alle Richtungen drehen und man kommt mit dem Pinsel überall hin. Zum Trocknen oder auch bei Arbeitspausen stecke ich den Zahnstocher in ein Stück Styropor o.ä. Auch stehende Figuren bemale ich in ähnlicher Weise. Hier bohre ich ein kleines Loch von unten in eines der Beine und stecke ein Stück biegsamen Draht hinein. Das Loch sollte nur so groß sei, dass der Draht gerade so hineinpasst. Sollte der Draht locker sitzen, hilft ein Tropfen Sekundenkleber. Den Draht lasse ich an der fertigen Figur. An die Stelle, wo die Figur stehen soll, bohre ich ein kleines Loch in die Anlage und stelle die Figur mit dem Draht hinein. Wenn kein Kleber verwendet wird, lassen sich die Figuren so jederzeit wieder entnehmen. Will man sie aber doch lieber fixieren, so kann man sie mit dem Draht einkleben und durch Biegen des Drahtes noch sehr gut ausrichten.

